

Motivationstraining und Jobcoaching durch Theaterarbeit: **Jobcenter Köln und Träger defakto GmbH stellen innovatives Projekt zur Aktivierung und Integration von Arbeitsuchenden vor**

Köln, 27. Januar 2015 Spielerisch zu neuen Perspektiven. Das Jobcenter Köln unterstützt Arbeitsuchende mit dem innovativen theaterpädagogischen Angebot inter:ART auf den Weg in eine neue Beschäftigung. **„Menschen, die lange aus dem Beruf sind, fehlt es oft an Motivation und Selbstvertrauen. Projekte wie inter:ART setzen bei den Stärken der Menschen an,** sagte Jobcenter-Geschäftsführer Olaf Wagner während des gemeinsamen Pressegesprächs mit dem Projektträger, defakto GmbH. „Auf pfiffige Weise lernen sie ihre persönlichen Fähigkeiten wertzuschätzen und zu nutzen, um sie selbstbewusst bei der Jobsuche einzusetzen.“

Seit Oktober vergangenen Jahres können **Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheine (AVGS), die das Jobcenter Arbeitsuchenden für verschiedene Weiterbildungs- und Schulungsangebote zur Verfügung stellt, für das Projekt inter:ART genutzt werden.** „Dies ist ein weiteres neu konzipiertes Angebot an unsere Kundinnen und Kunden zur beruflichen Eingliederung“, sagte Wagner. Aktuell nehmen 16 SGB II-Leistungsbezieher/innen der Jobcenter Köln und Rhein-Erft teil. Sie sind zwischen 27 und 56 Jahre alt. Insgesamt **neun Monate** dauert das Projekt, das sich in die drei Phasen **Theaterarbeit, Coaching und Unterstützung beim beruflichen Wiedereinstieg** gliedert. Theater- und Sozialpädagogen sowie Jobcoaches begleiten und unterstützen das Projekt.

Im ersten Schritt erarbeiten die Teilnehmer/innen gemeinsam ein Theaterstück. „Hierbei geht es darum, grundlegende Qualifikationen, die nicht nur im Theater, sondern überall im Arbeitsleben von großer Bedeutung sind, zu erlernen. Das reicht vom richtigen Einsatz der Stimme über Körpersprache bis hin zur Projektarbeit und Entwicklung von Strategien zur Konfliktlösung“, erläuterte defakto-Geschäftsführer Markus Keller das Konzept.

Zur freien Auswertung durch die Redaktionen von Presse, Funk und Fernsehen.

Belegexemplar erbeten.

Pressekontakt:

Elke Müller
Inter:ART
mobil 01525 9387137
elke.mueller@defakto.org

Silke Martmann-Sprenger
Jobcenter Köln

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Pohligstr. 3
50969 Köln
Tel.: (0221) 94 29 – 83 56
Fax: (0221) 94 29 – 82 02
silke.martmann-sprenger@jobcenter-ge.de
www.jobcenterkoeln.de

Pressemeldung

Nr. 03/2015

Parallel dazu werden die Arbeitssuchenden individuell und in der Gruppe gecoacht, Bewerbungsunterlagen erstellt, berufliche Perspektiven entwickelt und mögliche Arbeitsbereiche besprochen. Abschluss der zweiten Phase bildet die Aufführung des Stücks vor Publikum, zu der auch gezielt potenzielle Arbeitgeber eingeladen werden. „Wir bedienen uns zwar theaterpädagogischer Elemente, aber **Ziel unseres künstlerisch fundierten Projekts ist es, die Menschen fit für den beruflichen Alltag zu machen, damit sie im Anschluss eine sozialversicherungspflichtige Arbeit finden.**“

Damit dies gelingt, absolvieren die Arbeitssuchenden hierzu in der dritten Projektphase ein Langzeitpraktikum von bis zu zehn Wochen – optimalerweise in ihrem Ausbildungs- oder Wunschberuf. **„Über 40 Prozent der Teilnehmer/innen von inter:ART schaffen danach den Sprung in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung“**, sagte Keller. Während der Praktikumsphase und noch weitere sechs Monate nach Projektende findet zudem ein berufsbegleitendes Coaching statt, bei dem auch die Betriebe einbezogen werden.

„Das Feedback und Engagement der Teilnehmer/innen stimmt mich sehr positiv. **Ich bin überzeugt, dass inter:ART für weitere Kundinnen und Kunden das passende Angebot ist. Der kreative Ansatz des Projekts stellt eine sehr gute Ergänzung zu unseren klassischen Angeboten dar**“, sagte Wagner.

Die Premiere des aktuellen Stücks findet am 5. Mai im Arkadas Theater in Köln Ehrenfeld statt. Am 6. Mai gibt es eine weitere Vorstellung.

Zum Hintergrund: Der „Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein“ (AVGS) gilt als Nachfolger des „Vermittlungsgutscheins“. Er wurde im Jobcenter Köln im Herbst 2012 als arbeitsmarktpolitisches Förderinstrument eingeführt. Bei den AVGS unterscheidet man in Maßnahmen, die an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt heranführen wie z.B. Bewerbertrainings und Einzelcoachings und in Projekte, die z.B. EDV-Kenntnisse vermitteln, den Erwerb des Staplerscheins oder die Teilnahme an einer betrieblichen Trainingsmaßnahme ermöglichen (AVGS – MAG). Der AVGS ist eine Ermessensleistung – ein Anspruch besteht grundsätzlich nicht. Interessierte Kunden/innen können sich an ihre Integrationsfachkraft im Jobcenter wenden. Der AVGS kann nur bei zertifizierten Trägern eingelöst werden.

Zur freien Auswertung durch die Redaktionen von Presse, Funk und Fernsehen.

Belegexemplar erbeten.

Pressekontakt:

Elke Müller
Inter:ART
mobil 01525 9387137
elke.mueller@defakto.org

Silke Martmann-Sprenger
Jobcenter Köln

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Pohligstr. 3
50969 Köln
Tel.: (0221) 94 29 – 83 56
Fax: (0221) 94 29 – 82 02
silke.martmann-sprenger@jobcenter-koeln.de
www.jobcenterkoeln.de

Pressemeldung

Nr. 03/2015

Im Jahr 2014 haben über 3.000 Kundinnen und Kunden des Jobcenters den Gutschein in Anspruch genommen (ohne Berücksichtigung derjenigen AVGS, die bislang noch nicht eingelöst wurden). Die Kosten im Jahr 2014 für eingelöste AVGS belaufen sich bei rund 2,6 Millionen Euro.

Diese und weitere Pressemeldungen des Jobcenters Köln finden Sie unter:
www.jobcenterkoeln.de/site/pressemitteilungen/

Zur freien Auswertung durch die Redaktionen von Presse, Funk und Fernsehen.

Belegexemplar erbeten.

Pressekontakt:

Elke Müller
Inter:ART
mobil 01525 9387137
elke.mueller@defakto.org

Silke Martmann-Sprenger
Jobcenter Köln

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Pohligstr. 3
50969 Köln
Tel.: (0221) 94 29 – 83 56
Fax: (0221) 94 29 – 82 02
silke.martmann-sprenger@jobcenter-ge.de
www.jobcenterkoeln.de